



# MIT

MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSUNION  
TELLOW-FLÄMING

## AKTUELLES AUS IHREM MIT-KREISVERBAND

### Landesvorstand mit neuer Besetzung



Die MIT Brandenburg wählte einen neuen Vorstand. Neben dem neuen und alten Vorsitzenden Uwe Feiler wurde Jana Schimke erneut zu einer der stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Gemeinsam mit Sven Reimer als Beisitzer ist die MIT Teltow-Fläming im Landesvorstand stark vertreten und gut aufgestellt. Aktuell verträgt der Standort Deutschland angesichts von Rezession, Unternehmensabwanderung und Investitionszurückhaltung kein „Weiter

so“. Mehr denn je braucht es eine starke MIT als Stimme der sozialen Marktwirtschaft und des Mittelstands. So möchte der neue Landesvorstand die richtigen Antworten auf die aktuelle Krise und die grundlegenden strukturellen Probleme unseres Landes finden und unserem Mittelstand vor Ort eine starke Stimme verleihen.

### Neuaufstellung der MIT-Fachkommissionen im Bund



Im Zuge des kürzlich durchgeführten Bundesmittelstandstages wurde nicht nur der Bundesvorstand neu gewählt, sondern auch die Fachkommissionen neu besetzt. Die MIT ist mit rund 25.000 Mitgliedern die größte parteipolitische Vereinigung, die sich für die Soziale Marktwirtschaft nach dem Vorbild Ludwig Erhards einsetzt. Ausschlaggebend hierfür ist mitunter auch die aktive Mitarbeit engagierter MIT-Mitglieder in verschiedenen Fachkommissionen, die in regelmäßigen Abständen neu aufgestellt werden.

Folgende Fachkommissionen werden künftig bestehen:

- Arbeit/Soziales/Familie | Vorsitz: Oliver Zander, Andrea Klieve
- Energie/Klimaschutz/Umwelt | Vorsitz: Dr. Andreas Lenz MdB, Franziska Erdle
- Wirtschaft/Innovation/Bildung/Forschung | Vorsitz: Dr. Klaus Wiener MdB, Dr. Elmar Forster
- Steuern/Haushalt/Finanzen | Vorsitz: Fritz Güntzler MdB, Sylvia Mein
- Gesundheit/Pflege | Vorsitz: Dr. Georg Kippels MdB, Florian Lemor



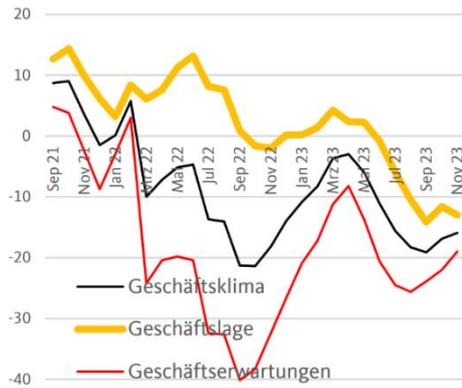
# MIT

## MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSUNION TELTOW-FLÄMING

### Infos aus dem MIT- Konjunkturbrief

Im Herbst 2023 sind Produktion und BIP weiterhin im freien Fall. Die Auftragsbücher werden dünner. Die Zahl der Baugenehmigungen geht dramatisch zurück, die Stornierungen von Bauaufträgen erreichen historische Höchststände. 2023 sind die Unternehmensinsolvenzen bisher um 23,5% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Über 18.000 Insolvenzen gab es bereits. Zwar sinkt die Inflation, die wichtige Kerninflation bleibt leider oben. Die Arbeitslosenquote lag im November 0,3 Prozentpunkte über den Vergleichswert im Vorjahr. Insbesondere die energieintensiven Branchen stellen weniger Beschäftigte ein. Die Exporte gehen zurück und bei wichtigen Branchen schwindet die internationale Nachfrage. Immer größere Schwierigkeiten macht den Unternehmen die Finanzierung.

Geschäftsklima im Mittelstand:  
**Geschäftslage weiter im Abwärtstrend**  
KfW/ifo-Mittelstandsbarometer



Quelle: KfW/ifo-Mittelstandsbarometer  
<kfw.de/s/dekE8ce> (14.11.23)

Für Selbstständige, Einzelhändler oder Autoindustrie trübt sich das Geschäftsklima immer stärker ein, auch wenn der Mittelstand insgesamt eine Atempause sieht. Kein Wunder, dass KMU immer weniger an den Wirtschaftsstandort Deutschland glauben und sich auch in der Bevölkerung Skepsis breitmacht. Deutschland braucht dringend eine wirtschaftspolitische Kurskorrektur. Die Regierung muss dem Absturz Einhalt gebieten, Bürokratie verhindern und abbauen sowie gegen Fachkräftemangel und hohe Energiepreise vorgehen.

Quelle: MIT-Bundesgeschäftsstelle (<https://www.mit-bund.de/content/mit-konjunkturbrief-mittelstand-aktuell-november-2023>)

### Rede im Bundestag zum Industriestandort Ostdeutschland



In einer Aktuellen Stunde zum Industriestandort Ostdeutschland am Donnerstag, 30. November 2023 zeichnete die Regierung ein Bild, was nicht der Wahrheit entsprach. Jana Schimke nutzte ihre Redezeit, um dies richtig zu stellen. Mit örtlichen Mittelständlern, die ganz andere Erfahrungen gerade machen, sprach die Abgeordnete im Vorfeld und bezog diese Aussagen in ihre Rede auch mit ein.

Ebenso verwies sie auf die Unterschiede der Unternehmensstruktur in den ostdeutschen Bundesländern: weniger Industrie, vergleichsweise junge Unternehmen und einen großen Dienstleistungssektor.

Die vollständige Rede finden Sie [hier](#).



# MIT

MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSUNION  
TELLOW-FLÄMING

## Verleihung des Deutschen Mittelstandspreises



Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion hat am 14. November im Allianz-Forum am Brandenburger Tor den Deutschen Mittelstandspreis der MIT 2023 verliehen. Rund 400 geladene Gäste füllten den Saal. Mit dem Preis zeichnet die MIT seit dem Jahr 2014 Persönlichkeiten, Initiativen und Unternehmen in den Kategorien Politik, Gesellschaft und Unternehmen aus. Voraussetzung hierfür ist ein besonderer Einsatz für die Soziale Marktwirtschaft.

In der Kategorie Unternehmen ging der diesjährige Deutsche Mittelstandspreis an die Sonotec GmbH aus Halle/Saale. Der mittelständische Betrieb bietet weltweit führende Lösungen im Bereich Präzisionsmesstechnik für Medizintechnik, Biotechnologie sowie die Halbleiterbranche an. Die Laudatio auf Sonotec hielt die Jury-Vorsitzende und stellvertretende MIT-Bundesvorsitzende, Jana Schimke. Den Sonderpreis für ihr herausragendes Engagement für jüdisches Leben in Deutschland und in der Welt erhielt die Verlegerin Friede Springer. Der Preis in der Kategorie Politik wurde an den österreichischen Bundesminister für Finanzen Magnus Brunner vergeben und in der Kategorie Gesellschaft wurde der Philosoph und Staatsminister a.D. Julian Nida-Rümelin ausgezeichnet.



## Philipp Amthor besucht MIT Kreisverband Teltow-Fläming

Gemeinsam diskutierten Mitglieder und Freunde der MIT am 22. September 2023 mit Philipp Amthor, Sprecher für Staatsorganisation und Staatsmodernisierung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, über die Themen Migration, Fachkräftemangel, Wirtschaft und Energie. Amthor forderte nicht nur die Stärkung der Wirtschaftsnation Deutschland mit ihrem aktuellen Negativwachstum, sondern auch die Entlastung von Unternehmen und Bürgern.



Es brauche ein Aufstiegsversprechen, damit sich Arbeit wieder lohne. Bezahlbare Energie werde auch nicht durch das Abschalten der letzten Atomkraftwerke erreicht - dies sei zum Zeitpunkt der aktuellen Energiekrise ein Kardinalfehler, der mit dem heutigen Wissen schnellstmöglich behoben werden müsse.



# MIT

MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSUNION  
TELLOW-FLÄMING

## Entfristung der ermäßigten Umsatzsteuer gefordert



Deutschland steckt in einer historischen Wirtschaftskrise. Die Gastronomie zählt zu den am stärksten betroffenen Branchen. Ein dauerhaft ermäßigter Umsatzsteuersatz von sieben Prozent auf den Verzehr von Speisen in Restaurants fand dennoch keine Mehrheit im Bundestag. Ab dem 1. Januar 2024 steigt die Umsatzsteuer von 7 auf 19 Prozent. Insbesondere im ländlichen Raum sind Restaurants und Wirtshäuser unverzichtbare Treffpunkte. Diese lebendige und vielfältige Restaurantkultur trägt wesentlich zur Lebens- und Standortqualität sowie zur

Attraktivität als Reiseziel für in- und ausländische Gäste bei. Ein Auslaufen des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes bedeutet zusätzlich auch eine grundsätzliche Wettbewerbsbenachteiligung innerhalb Europas: in 23 der 27 EU-Mitgliedstaaten wird steuerlich kein Unterschied gemacht zwischen dem Essen aus dem Supermarkt, der Lieferung von Essen, dem Essen im Gehen, im Stehen und dem Essen im Restaurant. Damit bleibt zu erwarten, dass viele Gäste den Restaurantbesuch künftig meiden, da die Preise weiter steigen werden. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion kämpft weiter für eine Kehrtwende. Das hat Jana Schimke auch Ende November in Berlin beim Branchentreffen der DEHOGA-Delegierten mitgeteilt. Sie ermutigte die Branche, weiter für die Entfristung zu kämpfen, da der Bundeshaushalt 2024 erst noch beraten wird.

## MIT vor Ort



Zum politischen Jahresausklang bei Glühwein und Stollen trafen sich in der Vorweihnachtszeit Mitglieder der MIT und der CDU-Ortsverbände Teltow-Flämings im Herzen von Rangsdorf. In gemütlicher Runde wurde Resümee über das vergangene Jahr gezogen und sich mit guten Wünschen in das neue Jahr verabschiedet.

Jana Schimke, Vorsitzende der MIT TF, folgte kürzlich der Einladung von Geschäftsführerin Gabriele Köstner, um die neue Logistikhalle der Müller-Zeiner Paletten GmbH in Schenkendorf/Mittenwalde gemeinsam mit weiteren Gästen zu eröffnen. Das mittelständische Familienunternehmen ist in der Holzverarbeitenden Industrie tätig und seit 29 Jahren auch in unserer Region ansässig. In ihrem Grußwort lobte Jana Schimke die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, verwies jedoch auch auf den dringend erforderlichen Bürokratieabbau, um dem Mittelstand zu entlasten.



Herzlichen Dank für Ihr Engagement und eine besinnliche Weihnachtszeit wünscht Ihnen